

Merkblatt Sperrmüllabfuhr

- Die Sperrmüllabfuhr findet nach telefonischer Vereinbarung statt.
- Dies erfordert eine **rechtzeitige Anmeldung** (ca. 3-4 Wochen) bei den Kommunalbetrieben Ingolstadt. Einen Termin für die Sperrmüllabfuhr erhalten Sie **über die Hausverwaltung Zieglmeier GmbH**.
- **Sperrmüll** ist Hausmüll, der trotz **zumutbarer Zerkleinerung** nicht in die Abfalltonne passt, wie z.B. ausgediente Möbel und sperrige Einrichtungsgegenstände. Auch Kühlschränke, Waschmaschinen, Fahrräder etc. aus Haushalten werden mitgenommen, müssen jedoch getrennt bereitgestellt werden (Schrott).
- **Abfälle**, die aufgrund von **Umbaumaßnahmen** anfallen, z.B. Öltanks, Heizkörper, Holzverkleidungen (Wand-, Decke-) usw. werden dagegen **nicht** im Rahmen der Sperrmüllabfuhr abgeholt.
- Auf **keinen** Fall werden Kleinteile (auch nicht in Kartons oder Müllsäcke) mitgenommen.

Ausgeschlossen von der Sperrmüllabfuhr sind:

- Altreifen (Reifenhändler), Armaturen, Autoteile
- Badewanne (Gusseisen), Blumenkästen und Blumentöpfe (aus Ton), Bohrstände (Schrotthändler), Boiler (Schrotthändler),
- Computer,
- Dachrinnen, Deichsel (evtl. MVA, Schrotthändler), Duschkabine,
- Eisenrohre,
- Fenster, Fensterläden, Fensterrahmen, Fensterstöcke, Fernsehantenne, Fernsehgeräte,
- Garagentor, Gartenteich (Kunststoff)
- Häcksler (Schrotthändler), Hasenstall, Heizkessel, Heizungsrohre, Hoftor, Holzboden, Holzdecken, Holzpaletten, Holzverkleidung, Hundehütte,
- Jalousien,
- Keramik, Kopierer, Kreissäge, Kunststoffrohre,
- Landwirtschaftliche Geräte,
- Leitern über 2 m, Leuchtstoffröhren,
- Maschendraht, Moped, Mofa,
- Obstkisten, Öfen mit Schamott,

- Porzellan, Pumpen,
- Regentonne, Rollo,
- Sandkasten, Schaukeln (groß), Sichtschutz, Strohmatten,
- Trafo, Treppengeländer, Türen, Türstöcke,
- Wagenrad (evtl. MVA; Schrotthändler), Waschkessel, Wasserboiler, Wasserschlauch, Wasseruhren,
- Zäune, Zaunlatten, Zaunpfähle,
- **Gewerbeabfälle** aus Industrie, Handwerk, Handel und Landwirtschaft
- **Widerverwertbare Abfälle** wie Glas, Metall, Papier, Kartonagen.
Für Glas stehen flächendeckend Recyclingcontainer bereit, für Papier und Kartonagen steht die Papiertonne zur Verfügung, Metall ist über einen Schrotthändler zu entsorgen, bzw. über die Schrottcontainer in den Recyclinghöfen der Stadt Ingolstadt (Fort Hartmann Ochsenmühlstr., Kompostieranlage der Firma Büchl Robert-Bosch-Str.)
- **Fernsehgeräte, Phonogeräte und Kühlschränke** aus Haushalten können in der Problemmüllsammelstelle (städt. Bauhof, Hindemithstr. 32) und um Caritas-Gebrauchtwaren-Markt (Bruhnstr. 19) kostenfrei angeliefert werden.
- **Problemabfälle** wie z.B. Lackfarben, Batterien und Leuchtstoffröhren können bei den Problemmüllsammelstellen abgegeben werden.
- Nicht brennbarer **Bauschutt**, wie z.B. Waschbecken, Klosettschüsseln und Fliesen sind bei der Bauschuttdeponie Fort Hartmann, Ochsenmühlstraße, abzugeben.
- **Gartenabfälle** können, soweit sie nicht im eigenen Garten kompostiert werden, beim Erdenwerk Ingolstadt, Robert-Bosch-Str. 1, oder im Fort Hartmann, Ochsenmühlstraße (hier nur Annahme bis 1 cbm) angeliefert werden,
- **Verpackungsmaterialien** z.B. Plastikeimer, Styropor (Gelber Sack)
- **Sonstige Abfälle**, die nur **einmalig** anfallen und wegen ihrer Menge nicht in der Mülltonne untergebracht werden können (z.B. Tapetenreste) sind im Rahmen der normalen Hausmüllabfuhr über offizielle Müllsäcke zu entsorgen. Diese können bei den Fahrern der Müllfahrzeuge, bei der Problemmüllsammelstelle, Hindemithstraße 32, oder bei den Kommunalbetrieben Ingolstadt, Schöffbräustraße 9, erworben werden.
- **Widerverwertbare und funktionsfähige Gegenstände** (z.B. Baubedarf, Beleuchtung, Elektrogeräte, Fahrräder, Freizeit- u. Sportgeräte, Haushaltswaren, Heimwerkerbedarf, Möbel, Phonogeräte) können **kostenlos** im **Caritas-Gebrauchtwaren-Markt** in der Bruhnstraße 19 abgegeben werden (Öffnungszeiten: Di-Fr 10.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr)